Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth **Band:** 4 (1899)

Heft: 6

Rubrik: Chronik des Monats April

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zahl dieser anspruchslosen und gerade darum so ansprechenden Geistes= produkte der greisen Sängerin und wie verdienstlich darum die Sammlung derselben in einem Bande ist.

Chronik des Monats April.

Volitisches. Als Regierungsräte für die Amtsperiode 1900 - 1902 wurden ben 9. April bei einem absoluten Mehr von 7429 gewählt die Herren Reg.-Rat Dr. J. Schmid mit 13,751, Reg.=Rat P. Th. Bühler mit 13573, Reg.=Rat A. Vital mit 13,304, Reg.=Statth. A. Caflisch mit 13,151 und Staatsanwalt Dr. Fr. Brügger mit 7547 Stimmen; auf Herrn Reg.-Statth. B. Vielt fielen 6046 Stimmen, auf Einzelne 610. — Die bündnerische Staatsrechnung des Jahres 1898 weist folgende Einnahmen auf: Allgemeines Fr. 4483.65, Departement des Innern Fr. 4328.60 Juftig= und Bolizeidepartement Fr. 90,353.61, Erziehungsdepartement Fr. 29,668.22, Finang= und Militärdepartement Fr. 744,254. 97, Bau= und Forstbepartement Fr. 253,252. 97, total Fr. 1,126,342. 02; die Ausgaben betrugen: Allgemeines Fr. 113,691. 11, Departement des Innern Fr. 72.489. 21, Justiz= und Polizei= bepartement Fr. 189,478. 26, Erziehungsbepartement Fr. 355,224. 40, Finang= und Militärdepartement Fr. 453,970. 89, Bau- und Forstbepartement Fr. 725,507. 67 total Fr. 1,910,361.54. — Den 7. April ift die Finangsektion der kantonalen Ge= schäftsprüjungskommission zusammengetreten, ben 10. April rückten auch bie übrigen Sektionen ein. — Der Rleine Rat beschloß, bem Großen Rate Bestätigung ber provisorisch eingeführten Organisation des Polizeibureaus vorzuschlagen, mit der Menderung, daß ftatt eines Polizeifeldweibels ein Polizeilieutenant an der Spite des Landjägerkorps stehe. — Die Regierung hat eine wegen Uebertretung des Bundes= gesetzes betreffend Patenttagen ber Handelsreisenden ausgefällte Geldbuße, die nicht erhältlich war, in Gefängnisstrafe umgewandelt. — Begen Nichtbeachtung der Berordnung betreffend die Schwabengängerei wurden zwei Gemeindevorstände gebußt. — Der Kleine Rat beschloß eine Neuauflage der Ueberficht über das öffentliche und Brivatvermögen zu veranftalten. — Den 16. April hat die Stadtgemeinde Chur den ihr vom Stadtrat vorgeschlagenen Ankauf der Obervazer Quellen mit 1030 Ja gegen 135 Nein und den Umbau des Werthofes mit 930 Ja gegen 172 Nein beschlossen. — Die Jahresrechnung der Stadt Chur pro 1898 schließt mit einem Defizit von Fr. 189,661, das Steuererträgnis beläuft sich auf Fr. 189,000. Der Steuerfuß für 1899 wurde auf 3 %/00 angeset, wie bisher. — Der Stadtrat von Chur hat für die Anschaffung eines Photometers und eines Glühlampen-Rontroll= apparates einen Aredit von Fr. 2500, für Gerftellung der Gasuhr, des Stadtdrudregulators und von drei Gasreinigern einen Kredit von Fr. 16,370 bewilligt.

Kirchliches. Die Kirchgemeinde Sent hat Hrn. Grand, cand. theol., zu ihrem fünftigen Geistlichen gewählt und zugleich den Pfarrgehalt auf Fr. 2000 erhöht. — Der fast 90 Jahre alte Hr. Kaplan J. M. Camenisch in Somvig hat nach 45jährigem Dienste resigniert.

Erziehungs- und Schulmefen. Zwei Lehrer, die ben Zeichnungsunterricht an der neugegründeten gewerblichen Fortbildungsschule in Glanz übernehmen, er= hielten zum Besuche eines 4 Monate dauernden Instruktionskurses für Lehrer am Technifum in Winterthur Stipendien von je Fr. 200 aus bem tantonalen Gewerbefredit; zugleich beschloß der Kleine Rat, sich dahin zu verwenden, daß die beiden Stipendiaten auch ein Bundesstipendium erhalten. — Die Regierung beschloß, vom Großen Rate einen Rredit von Fr. 500 gur Unterftützung von Fortbilbungsichulen in weiblichen Sandarbeiten zu verlangen. — Die Reallehrer in den Bezirken Sinterrhein, Heinzenberg und Imboden beschloffen die Gründung einer Bereinigung fämt= licher Reallehrer des Kantons anzustreben, welche sich der Realschulfragen annehmen soll. — Der Stadtrat Chur ift auf einen Antrag des Stadtschulrates, den fremdsprachlichen Unterricht für Anaben an der VI. Stadtschulklasse aufzuheben, nicht eingetreten. — Hr. Dr. Scharpat hat in der Kreislehrerkonferenz Rheinwald einen Vortrag gehalten über die innere Ginrichtung des Schulhauses. — In Sils i. D. fand am Oftermontag, in Rublis ben 16. und in Remus ben 23. April ein Rinberfest ftatt, mit letterem war eine bescheidene Feier der Ereignisse vor 400 und 100 Jahren verbunden. — Die Erziehungsanstalt Schiers hat den 27. April ihren neuen Kursus mit 150 Schülern eröffnet.

Handels- und Perkehrswesen. Der Biehhandel entwickelte sich bei stets hohen Preisen an einzelnen Märkten recht lebhaft, während an andern fast gar nicht gehandelt wurde. — Den 9. April fand in Zernez eine Versammlung von Vertretern des Ober= und Unterengadins statt, welche die Errichtung eines Zentralviehmarktes für das Engadin besprachen. — Im Jahre 1898 wurden vom Telegraphenbureau Chur 43,356, vom Tlegraphenbureau St. Morit (Dorf und Bad) 42,737 und von dem in Davos=Plaz 36,849 Telegramme besördert.

Gifenbahnwesen. Der Kleine Rat hat, vom schweiz. Gifenbahndepartement zur Vernehmlassung über das Konzessionsbegehren für eine Lukmanierbahn aufge= fordert, ferklärt, daß er gegen basselbe nichts einzuwenden habe, gegenüber dem Normalgeleise fich für schmalfpurige Unlage ausgesprochen und verlangt, daß wenn die Bahn normalspurig mit Anschluß an die B. S. B. in Chur gebaut werde, alsbann bie Konzeffionäre verpflichtet werben, die parallel laufende Rat. Bahn von Reichenau bis Ilang zu einem dann festzusetzenden Breise abzutaufen. Bubem hat der Kleine Rat erklärt, daß er die richtige Lösung der Alpenbahnfrage für die oft= schweizerischen Kantone in der Splügenbahn erblicke. — Um Art. 7 des kantonalen Gifenbahngesetes Geniige zu leiften, beschloß ber Rleine Rat, bem Berwaltungsrat ber Rät. Bahn, vorzuschlagen, die im Besitze des Kantons befindlichen Obligationen II. Hypothet in Aftien umzuwandeln. Der Berwaltungerat stimmte ben 24. April biesem Vorschlage bei und beriet zu Handen der Generalversammlung die Statutenrevision. Das Gesellschaftskapital beträgt nunmehr Fr. 20,850,000 in Aftien und Fr. 20,750,000 in Obligationen, total Fr. 41,600,000. — Die Rät. Bahn erzielte im März bei Fr. 110,342 Einnahmen und Fr. 55,067 Ausgaben einen Ginnahmenüberschuß von Fr. 55,275 gegen Fr. 49,301 im März des Vorjahres. — Die Mehreinnahmen der IB. S. B. im März betrugen Fr. 334,700 gegen Fr. 313,768 48 im März 1898. — Der Rleine Rat beschloß dem Großen Rate zu beantragen, es sei die Bewilligung für Benutung der Straße für eine elektrische Straßenbahn von Misor bis an die Tessinergrenze bedingungsweise auszusprechen.

Fremdenverkehr und Hotelexie. Die meisten Winterkuranten haben im Laufe des Monats sich in tiefere Gegenden zurückgezogen, immerhin blieben deren in Davos und Arosa noch viele zurück, in Davos waren nach der amtlichen Fremdenstatistik vom 15.—21. April noch 1345 Fremde. — Das Hotel Silvretta in Klosters gieng durch Kauf an ein Konsortium über, welches eine Aktiengesellschaft zu bilden beabsichtigt.

Forstwesen. Der Kleine Kat hat die von den Gemeinden Tomils und Rotenbrunnen für ihr gemeinsames Waldgebiet aufgestellte Waldordnung genehmigt, ebenso diejenige der Gemeinde Almens — Als 11. Kreisförster wurde vom Kleinen Rate gewählt Hr. J. C. Sutter.

Eau- und Straßenwesen. Der Kleine Kat beschloß dem Großen Kate ein Projekt für Bewuhrung der Moösa oberhalb Lostallo zur Admission zu empfehlen und 50 % der durch die Bundessubvention nicht gedeckten Kosten zu Lasten des Kantons zu übernehmen. — An die Kosten der Erstellung eines 160 Meter langen Wuhres in der Nähe des Kurhauses Tarasp bewilligte der Kleine Kat 50 % nach Abzug der Bundessubvention. — Der Gemeinde Fetan bewilligte der Kleine Kat an die Kosten der Erstellung eines Wegerhauses zwischen Schuls und Ardez einen Beitrag von 50 %, für den Fall, daß das Projekt vom Großen Kate admittiert wird. — Ein Projekt für Neubildung des Straßenkörpers in der Kutschpartie bei Brienz erhielt die Genehmigung des Kleinen Kates, der an die Kosten der Aussührung eine Sudvention von 60 % bewilligte. — Die Landwasserstraße war durch einen Erdrutsch, der ob dem Känzeli zwischen Bärentritt und der ersten Brücke niedergieng, mehrere Tage gesperrt.

Landwirtschaft und Piehrucht. Den 12. April fanden die Schlußprüfungen der landwirtschaftlichen Schule Plantahof statt. — Der gemeinnützige Frauenverein in Chur hat einen von der Regierung ausgeschriebenen Gemüsebaukurs übernommen. — Der Kleine Kat hat die Statuten der Viehversicherungsgesellschaften in Scanfs und Bevers genehmigt. — An 41 Viehversicherungsgesellschaften sind die gesetlichen kantonalen Beiträge ausbezahlt worden, zugleich hat der Kleine Kat sich für dieselben um den Bezug der eidgen. Beiträge verwendet. — In einigen Bezirken fanden die Zuchtstierprämierungen statt. — In Lanquart und in Flanz wurden ansangs des Monats eidgen. Zuchthengste stationiert.

Jagd und Fischerei. An verschiedenen Orten fanden Jägerversammlungen zur Besprechung der Revision des Jagdgesetzs statt. — Hr. Geometer Chr. Hößlit in Splügen hat zwei große Uhu gesangen, deren Flügelspannweite wenigstens 160 Cm. beträgt; Hr. Hößli hat nun bereits 7 solche Naubvögel gesangen — Gin von einem Einwohner der Gemeinde Misor, im Einverständnis mit dem Vorstand dersselben gestelltes Gesuch, die Fischerei in dem bisher sischlosen, von ihm mit Fischen bevölkerten Moesolasee 3 Jahre gänzlich zu verbieten, nachher für 5 Jahre nur ihm zu gestatten, wurde vom Kleinen Kate in empsehlendem Sinn an den Bundesrat geleitet.

Gewerbewesen. In Chur haben 12 Lehrknaben und 4 Lehrmädchen die Lehrlingsprüfung bestanden.

Armenwesen. Der Kleine Rat hat in einer Reihe von Fällen Beiträge für die Versorgung von Kindern aus dem Alkoholzehntel bewilligt. Wegen der starken Inanspruchnahme des Alkoholzehntels, hauptsächlich durch die Anstalt für schwachstnige Kinder, können diese Beiträge nicht mehr so reichlich bemessen werden, wie dis anhin. — Einer armen Frau wurde der Eintritt in die Loëanstalt bewilligt.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Den amtlichen Bulletins über ben Stand ber Infektionsfrankheiten zufolge kamen im April vor Baricellen in Chur und Churwalben je 1 Fall, in Zigers gahlreiche Fälle; Mafern einzelne Fälle in Langwies, Hinterrhein, Medels i. Rh. und St. Littore; Scharlach je 1 Fall in Chur und Schmitten; Reuchhuften trat auf in Chur, Maladers, Haldenstein, Grufch, Seewis, Mühlen, Nufenen (hier verbreitet), Augio, St. Domenica, Jlanz, Seewis i. D. und Balendas; Diphteritis in Tiefenkaften, Cinuskel und Brail; Influenza in St. Bittore, Tavetsch, Medels i. D., Disentis und Poschiavo; Parotitis in Bonaduz, Tamins und St. Vittore; Rubeola in Boschiavo; Croup in Bonte-Campovafto. — Die Maul- und Klauenseuche herrschte in ber ersten hälfte bes Monats noch in einem Stalle in Lohn, in ber zweiten Sälfte war fie endlich gang aus bem Ranton verschwunden; bagegen fam in Grusch ein Fall von Rauschbrand vor und in St. Morit zeigte fich ber Rotlauf ber Schweine. — Wegen Sperrebruch hat ber Rleine Rat zwei Bugen im Betrag von Fr. 100 und Fr. 50 ausgesprochen, eine folche von Fr. 10 wegen Nichtabgabe von Gesundheitsscheinen. — Einem Studierenden ber Tierarzneikunde bewilligte der Kleine Rat ein Stipendium von Fr. 120.

Frenwesen. Anläßlich der Generalversammlung des Hilfsvereins für Geisteskranke am 27. April hielt Herr Direktor Dr. Jörger einen Vortrag über "Geistige Störungen des Handelns". In den Jahren 1896—1898 hatte der Verein Einnahmen im Betrage von Fr. 5461.— und Fr. 2215 Ausgaben; das Vereinssvermögen beträgt Fr. 23,200, die Mitgliederzahl beläuft sich auf ca. 1700.

Alpenklub und Gergsport. In der Sektion Rätia S. A. C. hielt Hr. Ingenieur R. Wildberger einen Bortrag über die Darstellungsmethode der Paulinischen Karten.

Militär- und Schießwesen. Der Kleine Rat hat Herrn Hauptmann J. Albertini unter gleichzeitiger Beförderung zum Major zum Kommandanten des Auszügerbataillons 93 ernannt. — Hr. Major Fr. Ganzoni in Malans wurde zum Instruktor I Klasse, Hr. Oberlieutenant O. Willy in Chur zum Instruktor II. Klasse gewählt. — Den 5. April giengen 134 Bündner Kekruten in die Rekrutenschule nach Bellinzona ab.

Fenerwehrmesen. Der Kleine Rat beauftragte bas Justiz= und Polizei= bepartement mit der Veranstaltung eines 14tägigen Kurses für Feuerwehrinstruktoren.

Turnwesen. Der Bürgerturnverein Schiers gab am Oftermontag seine erste Vorstellung und erzielte damit einen hübschen Erfolg. — Der Bürgerturnverein Chur zählte im Jahre 1898 35 Aktiv-, 121 Passiv- und 18 Ehrenmitglieder, sein Vermögen beläuft sich auf Fr. 3438.

Bezirksgesangfest statt. — Am Ostermontag wurde in Splügen nachmittags und abends Plattners "Joh. Calbar" aufgeführt; am nämlichen Tage spielte der Männerschor Sasien-Thal "Der Bürgermeister von Dümmelskirchen" und "Der verlorene Sohn", die Jugend in Ringgenberg das Drama "Der hl. Ulrich", oder "Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein". Den 9. April folgte in Urmein eine Aufsührung des Singspiels von Emma Hodler "Hänsel und Gretel" und des Nachspiels "Die Lästerzunge". Der dramatische Verein von Flanz führte den 15. und 16. April das Schauspiel "Dorf und Stadt" von Charl. Birch-Pfeisser und das Singspiel "Singvögelchen" auf. Der Gemischte Chor Davos-Platz und die Schule Davos-Platz gaben den 16. April musikalisch-dramatische Unterhaltungen. — In Chur gab eine Gesellschaft eine Anzahl Opernvorstellungen. — Der Maler Koch aus Hamburg veranstaltete in Davos eine Ausstellung seiner Gemälde.

Litterarisches. Hr. Prof. Hosang hat zwei in der historisch-antiquarischen Gesellschaft gehaltene Vorträge über "Die Kämpfe um den Anschluß von Graubunden an die Schweiz von 1797—1803" herausgegeben.

Schneller und Vermächtnisse. Hr. Hauptm. Schneller von Tamins hat der Anstalt für schwachsinnige Kinder Fr. 500, dessen Frau dem bündnerischen Hilfsverein für arme Knaben Fr. 794, der Mädchenschule in Sils i. D. und dem Kreisarmensond Domleschg je Fr. 400 vermacht. — Die Kätische Bahn hat dem Krankenmobilienmagazin Chur für seinen Aeuffnungssond Fr. 100 geschenkt. — Der fürzlich verstorbene Hr. Nik. Büsch in Davos-Dorf hat dem Spendsond der Landschaft und dem Kirchensond Davos-Dorf je Fr. 1000 vermacht.

Totentafel. In Zernez starb im Alter von 50 Jahren Tierarzt J. U. Letta. — Den 14. April ist in Chur im Alter von 78 Jahren Hr. J. Gräßli gestorben, der vielzährige tüchtige und beliebte Wirt im Hotel zu den "Drei Königen".

Unglücksfälle und Verbrechen. Zwei beim Bau des Sanatoriums auf der Schahalp zu Davos beschäftigte Italiener wurden infolge vorzeitigen Losgehens eines Sprengschusses stark verletzt, daß sie in den Spital gebracht werden mußten. — Bei einem Wortwechsel versetzte ein 17jähriger Bursche in St. Martin (Lungnetz) einem alten Manne einen Stoß, daß er umfiel, den Abhang hinunter in ein Tobel kollerte und tot blieb. — In Chur machte den 26. April ein während der Abwesenheit der Eltern in der Küche eingeschlossens beschränktes Mädchen Feuer, dasselbe teilte sich seinen Kleidern mit und verbrannte das Mädchen elendiglich, zwei Tage darauf erlag es seinen Leiden.

Vermischte Lachrichten. An Stelle des demissionierenden Hrn. Dr. Haffter wählte der Kleine Kat als Archivar zur Ordnung der Gemeindes und Kreisarchive Hrn. Pfr. C. Camenisch in Maladers. — Hr. Herm. Walser von Chur, Hr. Jos. Nay von Truns und Hr. D. Togni von St. Vittore haben den ersten Teil des Diplomseramens für Förster bestanden. — Den 10. April begannen unter Kegie von Hrn. Broich die Proben der einzelnen Aufzüge des Calvenfestspiels. — Den 11. April eröffnete der Männerchor Salux durch ein Konzert und patriotische Keden die Keihe der Festlichkeiten zum Andenken an die Schlacht an der Calven. — In Zillis hat Harrer L. Schmid zur Vorbereitung auf die Calvenfeier Vorträge über die

Urfache und ben Berlauf des Schwabenfrieges gehalten; die kleinen Gintrittsgelber wurden zur Bründung einer Volksbibliothek bestimmt. - In der Societad Rhetoromonicha hielt ben 15. April Gr. Lehrer G. Barblan einen Bortrag über Sitten und Gebräuche im Unterengabin. — Den 16. April sprach im katholischen Männer= und Arbeiterverein in Chur Gr. stud. jur. Joh. Poltera über den deutschen Barlamentarier herm. Mallinfrodt. - Im Abstinentenverein "Rhätia" hielt gr. Bfr. Bar den 23. April einen Vortrag über Mathias Claudius. — Der Kleine Rat hat dem Abstinentenverein "Rätia" auch pro 1899 einen Beitrag von Fr. 200 aus bem Alkoholzehntel bewilligt. - Eine große Anzahl von Geschäften in Chur hat die 10ftundige Arbeitszeit eingeführt. — Ueber die Gründung von "Gigenheim" für eibg. Beamte und Angestellte hielt Hr. Redaktor Farner den 15. April in Chur einen Bortrag. — Die Gemeinde Boschiavo hat ben 23. April den Vertrag mit der Firma Froté & Westermann betr. Abtretung der Wasserkräfte des Poschiavino genehmigt. — In einem Acker bei Roveredo wurden einige fehr alte, wohl erhaltene gemauerte Gräber entbeckt, die übrigens nichts weiter enthielten als einige Anochen= reste. — Den 29. April fand in Chur eine gemütliche Vereinigung von Veteranen bes ehemaligen Bataillons 65 ftatt, welches 1859 die Grenze im Teffin besetzte. — Die Gemeinde Grono beschloß die Erstellung einer neuen Wasserleitung. - Bostillon Chr. Marches in Splügen erhielt vom Tierschutzverein für gute Behandlung der ihm anvertrauten Pferde ein Diplom und eine Prämie von Fr. 10. —

Laturdyronik. Die Witterung des ganzen Monats April war sehr uns beständig, meist herrschten rauhe Winde und oft schneite es dis tief herunter, die Zahl der schönen warmen Tage war eine sehr beschränkte, trosdem blühten die Obstsbäume sehr schön. — Den 24. April abends 10 Uhr beobachtete man in Chur einen prachtvollen, die ganze Thalbreite einnehmenden Mondring.

Chronik des Monats Mai.

Calvenfeier. Der Mai dieses Jahres erhielt das ihm eigentümliche Gepräge durch die Calvenseier; diese selbst und die Vorbereitungen dazu standen im Vordergrunde aller Ereignisse und erfüllten das Herz jedes Bündners. Sie hat sich denn auch in der That zu einer schönen, erhebenden und würdevollen Feier gestaltet, zu einem Volkssest im wahrsten und edelsten Sinne des Wortes. — Aus diesem Grunde sindet das "Monatsblatt", es liege, troz des beschränkten ihm zu Gebote stehenden Raumes in seiner Pflicht, nicht bloß mit ein paar slüchtigen Sätzen in der Chronis über die Feier hinwegzusehen, sondern derselben, wenn auch später, an anderer Stelle aussührlicher zu gedenken. Hier soll darum nur weniger bescheitender Umstände, sowie der kleinern im Lande herum stattgesundenen Feiern Erwähnung gethan werden. Um den Besuch des Festes zu erleichtern, verlängerte die eidgen. Postverwaltung die Giltigkeit der Retourbillete von 3 auf 6 Tage und suspendierte zugleich die Verfügung, wonach es jedermann außer den Postpserdebaltern untersat ist, am nämlichen Tage angekommene Reisende mit frisch unterslegten Pferden weiterzusühren. Die V. S. B. und die Nät. Bahn räumten den

Festbesuchern die Begunftigung ein, daß ein einfaches Billet für die Ber= und Rud= fahrt giltig war, und legten Extrazüge ein in der Richtung nach Chur und von Chur weg. Auf bem Lande wurde an gahlreichen Orten, meift am Pfingstmontag ben 22. Mai, die Feier in einfacher aber nichtsbestoweniger begeisterter Beise begangen, so in Bergün, in Zuoz, in Fetan, im Münsterthal, in Andeer und sicherlich auch an andern Orten; die Feier in Zuog, mit ber ein Kinderfest verbunden mar, nahm einen besonders glänzenden Berlauf und war außerordentlich ftark besucht, sowohl von Seiten ber Unterengabiner als ber Oberengabiner Bewölkerung. Die Buschlaver begiengen eine solenne Feier am nämlichen Tage, an dem auch das Fest in Chur ftattfand. — An diefer Stelle mag auch ber Feier gedacht werden, die in Difentis ben 14. Mai stattfand, die zwar nicht ben Greignissen vor 400 Sahren galt, sondern der Grinnerung an die Rämpfe gegen die Franzosen im März und Mai des Sahres 1799. P. Maurus Carnot hatte ein großes Festspiel "Armas e larmas" (Krieg und Thränen) für dieselbe gedichtet, an dessen Aufführung sich über 100 Afteurs beteiligten. Nat.=Rat Decurtins hielt die begeifternde Festrede. Tausende waren zusammengeströmt und alle wurden tief ergriffen von der erhebenden patrio= tischen Reier.

Volitisches. Den 7. Mai fanden die Großrats= und Kreisgerichtswahlen Die erstern lieferten bas merkwürdige Ergebnis, daß nur 37 bisherige Mitglieder der Behörde, dagegen 34 neue gewählt wurden; unter den nicht wieder Gemählten befinden fich 4 Mitglieder der letten Geschäftsprüfungskommiffion, sodaß biese in der Behörde nur burch 3 ihrer Mitglieder vertreten war. Wie es nicht anders fein konnte, fo brudte auch ben Landsgemeinden die Calvenfeier ihren Stempel auf, einzelne berfelben, fo biejenige im Rreis Alvaschein, gestalteten fich geradezu zu Calvenfeiern. — Der Große Rat trat ben 15. Mai zu feiner orbentlichen Seffion zusammen und ichloß biefelbe ben 31. Mai. Bum Standespräsibenten mählte er Srn. Dr. Calonder, jum Bigepräfidenten Srn. Reg.=Rat Bl. Blattner, jum Re= gierungspräfibenten pro 1900 hrn. Reg.-Rat Dr. J. Schmib, jum Bizepräfibenten hrn. Reg.=Rat A. Bital. Die Behörde hat das bereits lettes Jahr in erfter Lesung burchberatene Sauftergesetz in zweiter Lesung angenommen, ferner ein Gesetz betr. Feuerpolizei, ein Wirtschaftsgesetz in erster Lejung durchberaten, bas nächstes Sahr einer zweiten Lesung unterworfen werden foll, die Statuten ber Rantonalbant teil= weise revidiert und das Polizeibureau nach Antrag der Regierung neu organisiert. Der Rleine Rat wurde zum Bau von zwei neuen Bavillons behufs Erweiterung ber Anstalt Walbhaus ermächtigt und beauftragt, auf nächstes Jahr Plan und Rostenvoranschlag für ben Bau einer allgemeinen Versorgungsanstalt in Realta ein= zubringen. Um bem schon seit lange gefühlten Raummangel in ber Kantonsschule abzuhelfen, wurde die Regierung mit dem Unkauf eines Bauplates für ein Konviktgebäude, ber Ginbringung von Blan und Roftenvoranschlag für ben Bau eines folden und bem Berkauf bes Seminargebäudes beauftragt, und ihr hiefür, unter bem Borbehalt ber Genehmigung burch bas Bolk, ein Rredit von Fr. 260,000 bewilligt. Die vor zwei Jahren eingebrachte Initiative auf Revision des Niederlassungsgesetes beschloß der Große Rat dem Volke zur Verwerfung zu empfehlen. Die Staats= rechnung pro 1898 wurde genehmigt, ebenso die Betriebsrechnungen der Anstalten Waldhaus und Plantahof, das Budget pro 1900, welches Fr. 1,871,150 Ausgaben und

Fr. 1,085,440 Ginnahmen vorsteht und die Spezialbudgets, und der Steuerfuß pro 1899 auf 2%,00 festgesett. Die verlangten Nachtragsfredite im Betrage von Fr. 55,900 murben bewilligt. Der Beitrag zur Unterftützung ber Lehrerbibliotheken wurde von Fr. 200 auf Fr. 500 erhöht und dem Aleinen Rat zur Subventionierung von Fortbilbungsichulen für Mädchen ein Kredit von Fr. 500, gur Abhaltung von Spezialkursen für Lehrer ein solcher von Fr. 1000 gewährt. Für eine Stallbaute in Realta bewilligte die Behörde einen Kredit von Fr. 48,000. — In Vervoll= ftändigung der vor zwei Jahren revidierten Gehaltslifte wurden die Taggelber für Tierärzte von Fr. 8 auf Fr. 10 erhöht. Die Brojekte betreffend ben Bau ber Rommunalftragen für Seewis i. D.und die Fraktion Angeli-Custodi in Boschiavo, für die Verbauung der Bal Cafti badens bei Kotenbrunnen, des La Farinagebietes in Boschiavo, der Be= wuhrung des Poschiavino bei St. Carlo, des Rheins bei Neuhaus, Gemeinde Jlanz, ber Moeja oberhalb Loftallo, für eine Felsabsprengung zum Schute der Straße bei Bellaluna, die Neubilbung des Stragenkörpers im Brienzer Rutschgebiet, die Gr= höhung der Bilditbachbrücke auf Davos und der Bau eines Wegerhaufes auf Gebiet ber Gemeinde Fetan erhielten die Abmiffion der Behörde. Der Beitrag für Berbauung der Zavraggiarüfe bei Ringgenberg wurde auf Antrag der Regierung von Fr. 5850 auf Fr. 12,000 erhöht. Auf gestelltes Gesuch bewilligte die Behörde die Benutung ber Strafe für elektrische Strafenbahnen von Mijor bis an die Teffinergrenze und von Samaden bis Bontrefina und von der Abzweigung der Straße nach Morteratsch bis nach Campocologno. Motionen, welche die Umwandlung der weichen Bedachung in harte, die Bebung ber Rleinviehzucht und die Bilbung einer Biehseuchenkasse bezwecken, wurden erheblich erklärt. Sechs seit vielen Sahren schon im Kanton angesessene Ausländer erhielten das Kantonsbürgerrecht. Von zwei Refurfen, welche ber Behörbe vorlagen, wurde ber eine in letter Stunde gurudgezogen, ber andere in Bestätigung bes Entscheibes bes Kleinen Rates wegen Berwirkung abgewiesen. Das Kantonsgericht, die Sanitäts= und Erziehungskommission sowie die Returstommission für die Regierungsratswahlen und die Geschäfts= prüfungskommission wurden neu bestellt, der Bankrat ergänzt. Endlich wurde der Kleine Rat zur Aufnahme eines Staatsanleibens von 20 Millionen Franken für den Ausbau des rätischen Schmalspurbahnnezes ermächtigt und beauftragt, Schritte zu thun, um die Ginschleppung der Maul- und Klauenseuche durch italienisches Sommerungs ieh womöglich zu verhüten. — Die freifinnige Großratsfraktion hat ihren Borftand beftätigt.

Geziehungs- und Schulwesen. Die Regierung hat die Ausbezahlung der kantonalen Besoldungszulagen für Volksschullehrer nach Vorschlag des Erziehungsdepartements angeordnet. — Den 17. Mai machte die Schuljugend von Zizers ein Reischen nach Zürich und stattete dem Landesmuseum einen Besuch ab. (Schluß folgt.)

Inhalt. Der Churer Stadtbrand vom 23. Juli 1574. — Zwei Briefe Lavaters an einen nach Frankreich beportierten Salis. — Aus den Verhandlungen der kantonalen Gemeinnützigen Gesellschaft. — Litterarisches. — Chronik des Monats April. — Chronik des Monats Mai.

1248 m (4170)'ü. Meer.

Graubünden (Schweiz.)

Bad-

vom 15. Juni bis Ende September. Kurmittel: 1) Die eisenhaltige Gipstherme von 28° C zu Bade-2) Das kräftigende Hochalpenklima. Heilstätte für

und Trinkkuren. Magen-, Brust-, Nerven- und Gelenkleidende, Blutarmut und Skrofulose. Prospekte und Anmeldungen bei der (H 586 Ch) Direktion in Vals.

sind dato am Lager u. we den in kleineren llionen Briet-Couverts und grösseren Posten zu Fr. 2 bis (H380Ch) Fr. 4 per Tausend verkauft.

500,000 Bogen Postpapier, 500 Bogen, Oktavformat, Fr. 1.50, 500 Bogen Quartformat Fr. 3.—.

Packpapier u. Umhülipapier, 10 Kilo Fr. 4, 100 Kilo Fr. 37. Preisliste und Muster gratis und franko

Sendungen franko bei Vorausbezahlung, sonst Nachmahme.

Papierwarenfabrik A. Niederhäuser. Buchdruckerei. Grenchen.

4 Schreibbücher

für Sandwerker und Geschäftsleute

Hauptbudy, praktisch eingeteilt Lournal, Cagebudy Fr. 2.50 2. Kallabuch (H381Ch) 1.50**Fakturabud** 1. 80

Berfende alle 4 Bücher ftott zu Fr. 7. 80 gu nur Fr. 6. -. Breislifte. über Bücher und Schreibmaterialien gratis und franto.

A. Niederhäuser, Schreibbücherfabrik, Grenchen,

Reelle Südweine. 1008.

Fr. 26.50 Hell. roter griech. Tischwein Griech. Weißwein 27.-Süditaliener, rot, stark 29,50 Alicante, hochfein. Coupierwein " 33.— Rose, extra feiner alter Rotwein " 38.-Sudfpan. Weißwein, fehr ftart " 39.-Rot. gallisierter Landwein 16 Liter Malaga, echt rotgolben " Frisch geleerte 600 L. Weinfässer " 14.50

J. Winiger, Beinimport, Bosmyl, A. Winiger, Rapperswyl.

Porteilhaftes Weinangebot.

260 Originalfäffer, glanzhelle weiße und rote griech. Tischweine, garantiert reell, gesund und haltbar, à Fr. 28 per 100 Liter. Bei Abnahme einer gangen Biece, 225 Liter, neue Gichenfässer gratis.

J. Winiger, Beinimport, Boswyl.

Zum Abonnement des

ladet ergebenst ein

📨 der Verleger.